

Erasmus+ Praktikum Erfahrungsbericht

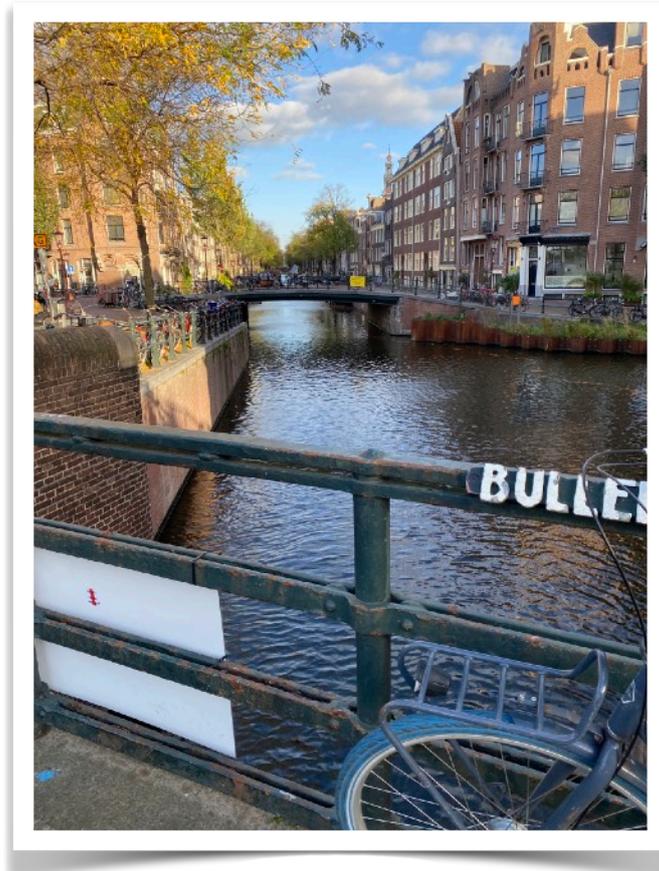
Master Printmedien, Management und Technologie

Fakultät 5

Fachsemester: 4

Mybestseller e.V / Bookmundo, Rotterdam

01.04.2022 - 01.10.2022

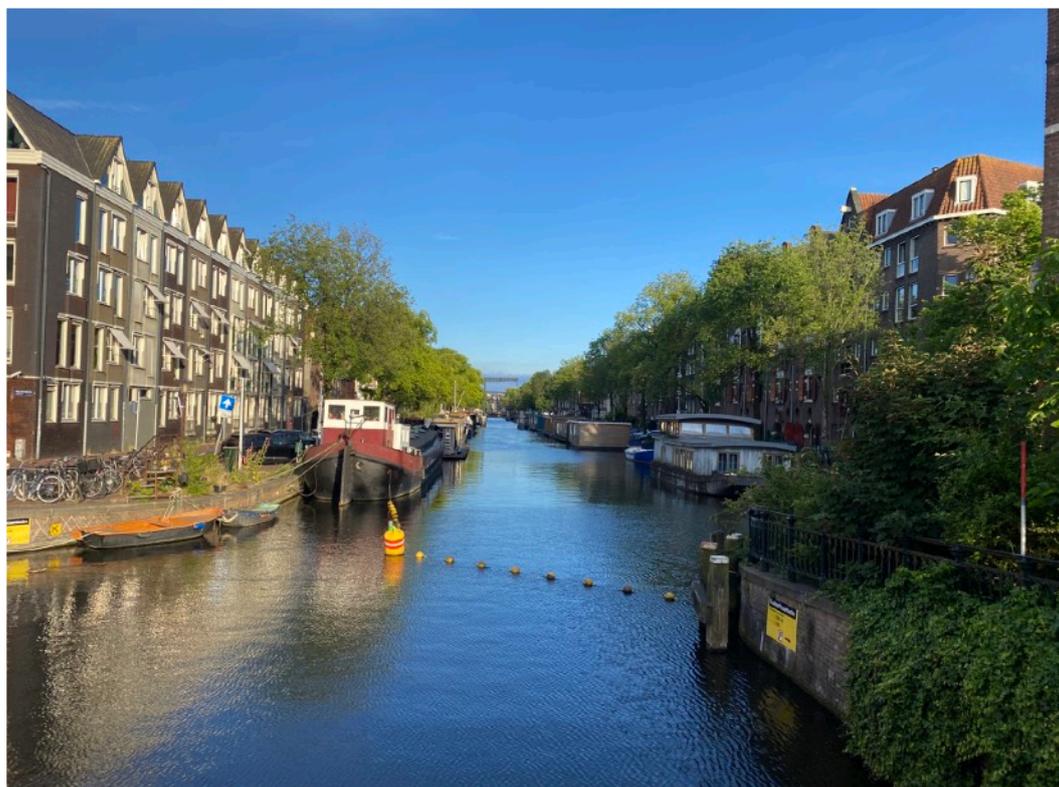


-Beginn-

Anfang meines dritten Semesters beschloss ich, nach meinen letzten Prüfungen im Masterstudium, das Schreiben der Masterthesis um ein Semester zu verschieben. Anstedessen entschied ich ein Praktikum im Ausland zu machen. Hierfür stand für mich klar, dass ich dieses mit einem Studienverwandten und mich begeisternden Themenfeld verbinden möchte.

Ich suchte vorwiegend nach englischsprachigen Stellen im Europäischen Raum, in denen ich meine Muttersprache Deutsch einbringen kann. Ich suchte über die online Portale „Xing“, „LinkedIn“, „Magnet.me“ (hier empfehle den Suchauftrag zu speichern, so wird man automatisch per Mail über passende Stellen informiert), und „de.indeed.com“ nach passenden Stellen. Meine Suchanfragen beschränkten sich auf Online Marketing Stellen in Spanien, Frankreich, Portugal und den Niederlanden.

Nach einigen Online Vorstellungsgesprächen (auf englisch) und insgesamt vier Angeboten, entschied ich mich für den niederländischen Online Verlag Mybestseller bzw. Bookmundo (deutsche Marke) in Rotterdam.



Inhaltsverzeichnis

1. Bewerbungsprozedere bei Mybestseller	4
2. Ablauf, Aufgaben und Bewertung des Praktikums	5
3. Unterkunft & Anreise an den Praktikumsort	6
4. Freizeitgestaltung und Tipps	8
5. Integration und Kontakt	12
6. Fazit	13

1. Bewerbungsprozedere bei Mybestseller

Die Praktikums-Stellenausschreibung als „**Brandspecialist**“ bei **Mybesteller** erweckte mein Interesse. Ich schickte meine Bewerbungsunterlagen (auf englisch) dem Unternehmen zu und erhielt nach ca. einer Woche eine Einladung zum online Interview.

Gefragte **Bewerbungsunterlagen**:

- Arbeitszeugnisse
- Notenblatt
- Lebenslauf
- Immatrikulationsbestätigung
- Bewerbungsschreiben

Das **online Interview** fand **auf englisch** statt und dauerte ca. **1 Stunde** an.

Jesper Larson, der Marketing Manager des Unternehmens erzählte mir einiges über das Unternehmen und befragte mich zu meinem jetzigen Wissenstand im Bereich Marketing und meinen bereits gemachten Erfahrungen in diesem Bereich.

Das Gespräch war angenehm und fühlte sich sehr persönlich und locker an.

Die offene und humorvolle Art des Managers und die große Vielfalt der Aufgaben gefiel mir sehr gut.

Ein zweites Gespräch folgte zwei Wochen später. In diesem Gespräch stellte Jesper vorrangig persönliche Fragen, z.B.: wie ich mit Stress umgehe, wo meine Stärken und Schwächen liegen, was meine Hobbies sind etc.. Außerdem stellte er mir weitere Eckdaten zum Praktikum vor (Gehalt, Arbeitszeiten etc.).

Zwei Tage nach diesem Gespräch schickte Jesper die Zusage. Ich entschied mich für das Praktikum wegen der offenen Art des Managers, die Aufgabenbereiche und das Praktikumsgehalt, welches mit 500€ leider im Durchschnitt lag.

2. Ablauf, Aufgaben und Bewertung des Praktikums



Ablauf

Das Praktikum war auf 40 std pro Woche angesetzt. Dabei war es mir freigestellt, wann ich anfangen oder aufhören zu arbeiten, dies musste nur kommuniziert werden. Ich arbeitete immer von 9 Uhr - 17 Uhr.

Aufgaben

Meine Aufgabe war es das Online Marketing der deutschen Marke „Bookmundo“ zu betreuen. Zusätzlich fiel die Pflege der deutschen Website und das deutsche Supportsystem auch unter meinen Verantwortungsbereich. Meine genauen Aufgaben waren:

- Pflege und Betreuung der Social Media Kanäle (Facebook, Instagram): ein Beitrag & zwei Storys pro Woche
- Designerstellung mit Canva
- Content Übersetzung (Engl-D)
- Beantwortung der deutschen Supportanfragen
- Copywriting (Texterstellung für Werbung, Newsletter & Website)
- Contentmanagement, Websites- und Blogpflege mit Wordpress
- Ads & Campaign Monitoring & SEO

Zu Beginn des Praktikums habe ich mir alle Unternehmensletter in Eigenregie durchgelesen und diese verinnerlicht. Erste Übersetzungen wurden mir in der ersten Woche auch bereits als Aufgaben überlassen.

In der zweiten Wochen erhielt ich kurze Einführungen in alle Tools, ab diesem Zeitpunkt war ich alleine zuständig für die Pflege und Betreuung der deutsche Verlagsmarke „Bookmundo“. Zwei Meetings pro Woche schafften Raum für Fragen und Rückmeldungen.

Bewertung

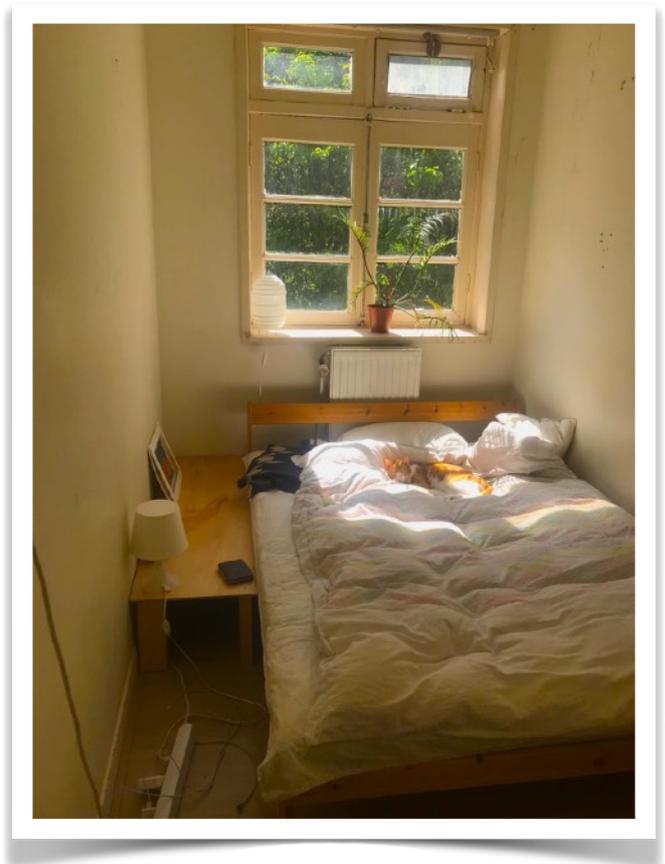
Während des gesamten Praktikums habe ich mich nicht gut betreut gefühlt. Mir wurden kaum Inhalte und Prozesse erklärt, gute Ergebnisse wurden aber erwartet. Auf Fragen wurde genervt reagiert und ich hatte häufig das Gefühl etwas ausgenutzt zu werden. Kritik oder Lob wurde mir nicht mitgeteilt. Fachlich wurde mir wenig bis gar kein Wissen übermittelt, allerdings habe ich mir selber sehr viel Wissen im Laufe des Praktikums angeeignet können, da ich mich in alle Aufgaben und Systeme alleine einarbeiten musste.

3. Unterkunft & Anreise an den Praktikumsort

Unterkunft

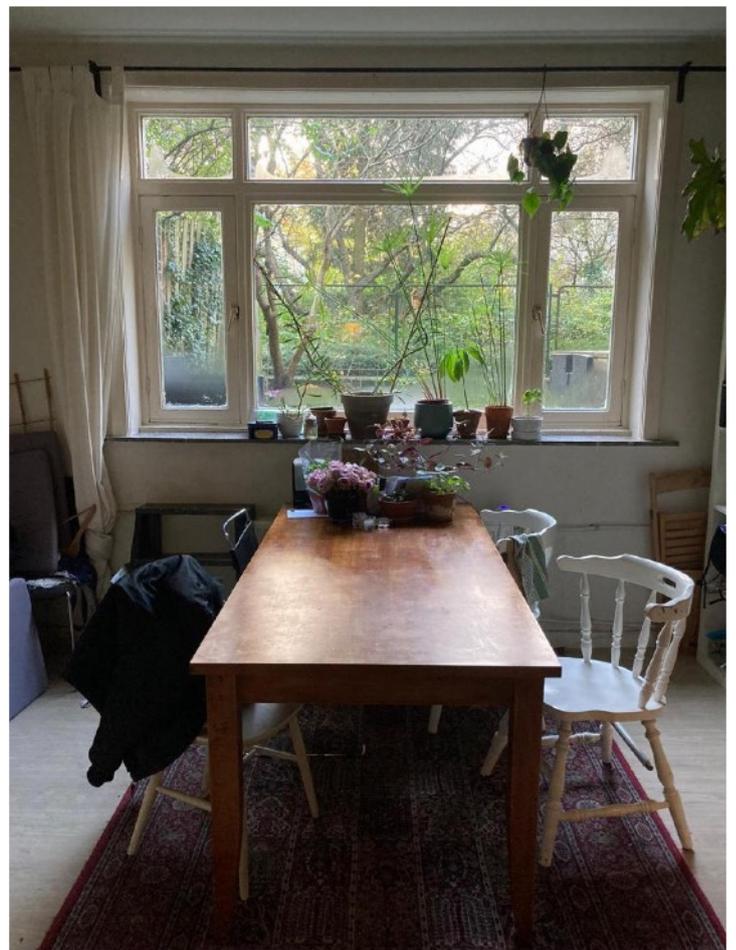
Da Mybestseller in Rotterdam ansässig ist, suchte ich ab Oktober 2021 (Praktikumsbeginn April 2022) in Rotterdam nach einem Zimmer oder einer sonstigen Wohngelegenheit.

Dafür schaltete ich online eine Anzeige und meldete mich in sämtlichen Facebook-Gruppen (Wohnungsbörsen) an. Da nach drei Monaten die Suche weiterhin erfolglos blieb, entschied ich mich, meine Suche auf alle umliegenden Städten auszuweiten (Utrecht, Den Haag, Gauda, Amsterdam etc.) und dann eben zu pendeln. Im Februar 2022 fand ich endlich ein Zimmer in Amsterdam über eine Facebook- Anzeige. Das Zimmer war **8 qm groß** und mit einem Bett ausgestattet. Mit einer Miete von **570 €** lag diese vollkommen im Durchschnitt. Die gesamte Wohnung besaß vier Zimmer auf zwei Stockwerken und einen kleinen Garten. Der Gesamtzustand war etwas heruntergekommen, der Garten sogar kaum betretbar und in meinem Zimmer waren Blutflecken (vermutlich durch Moskitos) an den Wänden aufzufinden. Die Toilette lief regelmäßig aus und das Badezimmer besaß Schimmel an den Wänden. Allerdings scheint das für Amsterdam noch immer ein sehr guter Deal gewesen zu sein.





Alle Mitbewohner:innen sind zu diesem Zeitpunkt auch noch nicht lange in der Wohnung gewesen und es stellte sich heraus, dass die Wohnung schon seit über 10 Jahren immer wieder an Studierende oder an temporäre Untermieter:innen vermietet wurde. Dies erklärte auch den schlechten Gesamtzustand der Wohnung. Trotz dieser etwas unschönen Umstände habe ich mich sehr wohl in der Wohnung (die im Grunde auch sehr schön war) und mit meinen Mitbewohner:innen gefühlt.



Anreise

Den Umzug habe mit dem Auto & dem Zug vorgenommen. Mein Vater fuhr den Großteil meiner Sachen mit dem Auto von München nach Köln (er lebt in Köln). Ich fuhr mit dem Rest im Zug nach Köln und von Köln sind wir zusammen mit dem Auto nach Amsterdam gefahren. Insgesamt kostet der Umzug **250 €** (inklusive Zugticket & Benzin).

Pendeln

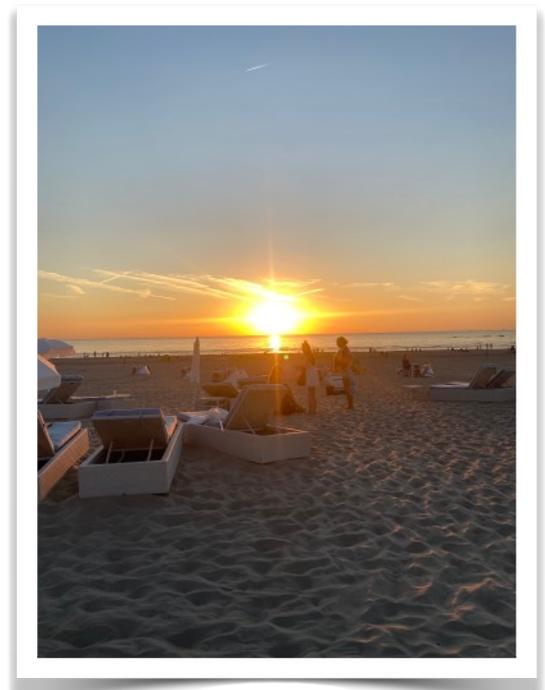
Da ich in Amsterdam wohnte aber in Rotterdam arbeitete fuhr ich den ersten Monat jeden Tag mit dem Zug nach Rotterdam. Da dies mit **20 € pro Tag** viel zu teuer wurde und das Praktikumsunternehmen sich nicht beteiligen wollte, beschränkte ich die Fahrten auf nur zwei Mal pro Woche.



4. Freizeitgestaltung und Tipps

Märkte, Strand, Bootstour & Parks

In Amsterdam finden regelmäßig **Märkte** (Foodmarkets, Fleamarkets & Flowermarkets) statt. Hier empfehle ich unbedingt im Internet nach den Daten und den Orten finden. Diese Märkte habe ich häufig besucht und finde sie immer sehr schön! Desweiteren bin ich im Sommer sehr häufig mit Bus oder dem Zug an die Küstenstadt **Zandvoort** (ca. eine Stunde, Kosten 15 €) gefahren. Die Stadt ist unfassbar süß und der Strand sehr weitläufig und mit vielen Strandbars. Im Sommer perfekt, um einen schönen sonnigen Sonntag ausklingen zu lassen. Einer meiner Lieblingsbeschäftigungen am Wochenende war es ausserdem, einfach etwas rumzuspazieren und die verschiedenen Viertel zu erkundschaffen. Hier empfehle ich vor allem das Viertel Joordan mit den vielen kleinen Cafés, Läden & Bars an den Kanälen. **Eine Bootstour** durch die Grachten (Kanäle) ist außerdem ein absolutes Must. Ich habe eine „**Brunchboat**“-Tour mit einer Freundin am ersten Wochenende in Amsterdam gebucht. Diese **Bootstour** ist etwas teurer, aber es hat sich gelohnt, denn das Brunch und Drinks waren inklusive (Kosten pro Ticket: **60€**).

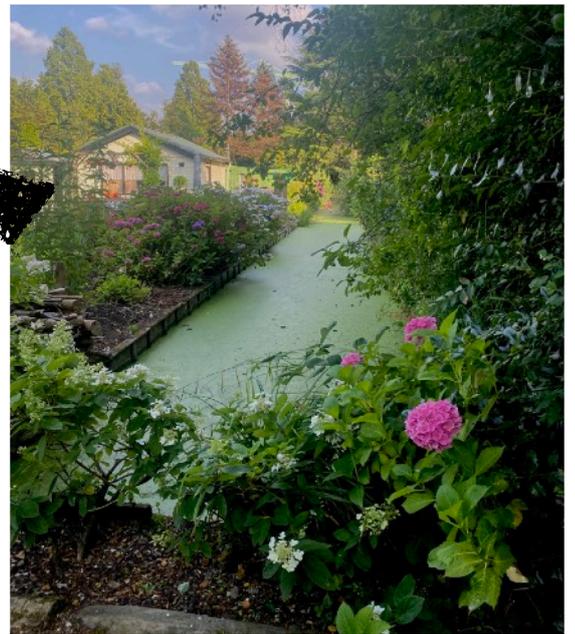


Amsterdam besitzt einige wunderschöne und weitläufige Parks, die zu abendlichen Picknicks & Drinks, zum Sonnenbaden oder Spazieren nur so einladen. Meine Lieblingsparks waren dabei der Vondelpark, Erasmuspark und der Westerpark.



WESTERPARK

VONDELPARK



Fahrrad

Amsterdam ist eine absolute Fahrrad-Stadt, einige Bereiche der Stadt besitzen gar keine Gehwege und sind daher nur mit dem Fahrrad zu erreichen. Es ist also ein weiteres Must in Amsterdam, ein Fahrrad zu besitzen. Nach einer Eingewöhnungszeit und vielen vielen Spaziergängen später habe ich mir endlich ein Fahrrad über „Swapfiet“ ausgeliehen. Dieses wurde mir zu meiner Wohnung geliefert und kostete mich **20€** im Monat. Dies zu tun würde ich wärmstens empfehlen.



Ausgehen

Leider ist das Leben in Amsterdam sehr teuer. Daher empfehle ich in Bars eher auf Bier oder Softdrinks zurück zu greifen. Bei dem Essen gehen ist zu empfehlen sich von der Optik eines **Imbissladens** nicht täuschen zu lassen, diese sind meistens garnicht so schlecht und aber sehr billig. Des weiter lohnt sich der Besuch im Restaurant „**Robin Food**“ dieses Restaurant macht sich zur Aufgabe Nahrungsmittel zu retten und diese zu verarbeiten. Hier kostet ein veganes **3-Gang** Menü nur **14 €** und ist super lecker.



Wer beim Abend essen oder Lebensmittel einkaufen etwas sparen möchte sollte sich dringend die App „TooGoodtoGo“ herunterladen. Hier vergeben Restaurants und Supermärkte ganze Gerichte oder Lebensmittel für sehr wenig Geld. Allgemein kann ich folgende Viertel zum Ausgehen empfehlen:

- Jordaan - bars & cafes am Kanal
- De Pijp - viele sehr junge Leute; Bars & Clubs (Lieblingsbar Glouglou)
- Leidseplein - einige Clubs



5. Integration und Kontakt

Praktikumsplatz

Die Integration durch den Praktikumsplatz stellte sich etwas schwierig dar. Im Büro waren immer nur Jesper der Marketing Manager und der Inhaber der Firma. Leider waren alle andere Mitarbeiterinnen und Praktikant:innen im Home-office und in ganz Europa verteilt. Leider wurde mir das auch erst vor Ort erzählt. Ich empfehle unbedingt vor Praktikumsantritt die Büro-Situation zu klären. Ich hätte mich vermutlich gegen das Praktikum entschieden, wenn ich das gewusst hätte, denn natürlich dachte ich, dass ich über Praktikum andere Menschen kennen lernen werde.

WG

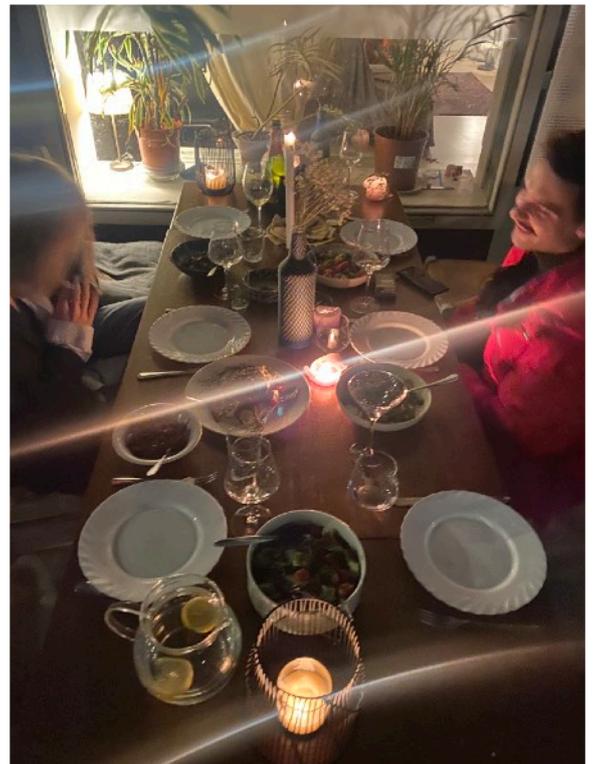
Da ich über das Praktikum niemanden kennen gelernt habe, nahm ich das ganze selber in die Hand. Ich schlug in meiner WG gemeinsame Aktivitäten und Dinnerabende vor und es gelang mir so eine Freundschaft zu meinen Mitbewohner:innen aufzubauen und auch über diese andere Leute kennen zu lernen.

Bumble

Außerdem lud ich mir die App „Bumble“ herunter. In dieser gibt es den Modus „BFF“ und so sucht man sozusagen nach neuen Freundschaften. Durch diese App habe ich sehr viele tolle und Interessante Menschen kennen gelernt, die teilweise auch neu in Amsterdam oder auch schon länger in Amsterdam wohnten. Diese App ist sehr sehr zu empfehlen, um sich den Anfang in Amsterdam etwas leichter zu machen. Zu zweit lässt es sich immer besser eine neue Stadt erkundschaften!

Alleingänge

Etwas was ich auch häufig gemacht habe, aber dies ist womöglich etwas Typ-Sache, ist, allein in Bars zu gehen. Ich habe oft im Sommer mich alleine in den Außenbereich gesetzt und habe so eigentlich jedesmal neue Leute kennen gelernt!



6. Fazit

Die Entscheidung zu treffen ins Ausland zu gehen und ein Praktikum zu absolvieren, kann ich nur empfehlen. Auch wenn meine Erwartungen bezüglich des Praktikums nicht erfüllt wurden, habe ich mir doch einiges Fachliches im Online Marketing aneignen, mein Englisch sehr verbessern können und vieles für mich persönlich lernen dürfen. Amsterdam bietet für junge Internationale viele tolle Freizeitmöglichkeiten, aufgeschlossene & inspirierende Menschen und eine umwerfend schöne Stadt, allerdings sollten mit hohe Unterhaltungskosten gerechnet werden. Ich empfehle sehr, sich ein Fahrrad zu leihen und so die Stadt zu erkunden, aktiv auf Menschen zuzugehen und sich die Praktikumsstelle sehr gut auszusuchen (Gehalt, Fachliches & Wer vor Ort). Ich bin sehr dankbar diese Erfahrung gemacht haben zu dürfen und dass mir die Hochschule München dies ermöglicht hat.